

Schmohl zweimal auf dem Treppchen

Inline: Nach verregnetem Samstag strömen am Sonntag rund 1000 Besucher zu den Deutschen Meisterschaften nach Unterlenningen

Manuela Schmohl vom SC Unterensingen machte ihrer Favoritenrolle bei den Deutschen Meisterschaften in Unterlenningen alle Ehre: Im Riesenslalom wurde sie in einem hochkarätigen Starterfeld Zweite, im Slalom kam sie als Dritte ins Ziel. Zahlreiche Zuschauer sahen den Skatern zu – bei gutem Wetter am Sonntag schätzte Organisator Ralf Gökeler, dass rund 1000 Besucher zur Hochwangsteige gekommen waren.

VON ALEXANDER THOMYS

Am Samstag, als die Deutschen Meister im Riesenslalom gekürt worden waren, sah es entlang der Strecke dagegen eher mau aus. „Vielleicht 150 Zuschauer waren gekommen“, schätzte Gökeler. Der Dauerregen hatte den Unterlenningern einen Strich durch die Rechnung gemacht, die Skater waren auf der rund 800 Meter langen Strecke nahezu alleine – nur die Streckenposten und Kampfrichter verharrten dort.

Die Sportler ließen sich vom Regen dagegen nicht bremsen. „Sportlich war das trotz des Regens eine super Veranstaltung“, befand Gökeler und lieferte gleich eine Erklärung nach: „Mit den richtigen Rollen, die auch bei Regen für eine gute Bodenhaftung sorgen, kann man gut fahren. Die besten Fahrer lassen sich vom Regenwetter nicht beeindrucken.“ Das bestätigte Benedikt Heudorfer-Merz vom DAV Neu-Ulm, der den Riesenslalom bei der Jugend gewann. „Man muss bei jedem Wetter fahren können, da macht einem der Regen irgendwann nichts mehr aus“, so Heudorfer-Merz.

Im ersten Lauf hatte er die Strecke mit rund 50 Stangen in 1.02,55 Minuten absolviert, im zweiten Durchgang war Heudorfer-Merz nach 59,35 Sekunden im Ziel – Bestzeit. Alle anderen Starter brauchten über eine Minute. Adrian Griesser (SV Rottweil) wurde Zweiter, 1,15 Sekunden hinter Heudorfer-Merz. Als Dritter kam Maximilian Merz (DAV Neu-Ulm) ins Ziel, er war nach beiden Läufen 1,96 Sekunden langsamer als der neue Deutsche Meister. Für die Unterlenninger reichte es nicht in die Top Ten: Johannes Bosch ging als Zwölfter, Maximilian Schmidt als 15. über die Ziellinie.

„Wenn ich eine Kurve fahren wollte, bin ich nur seitlich weggerutscht. Das war wie auf Eis“

Manuela Schmohl, SCU, zu ihrem ersten Lauf

„Das ist sehr gut gelaufen. Dass ich gewinne, hätte ich nicht erwartet. Aber ich wusste schon, dass ich eine Chance haben würde“, so Heudorfer-Merz. Für das Rennen und die Organisation in Unterlenningen hatte der Neu-Ulmer nur Lob: „Das war alles sehr gut. Die Strecke ist super und bei schönem Wetter am Sonntag kamen ja auch viele Zuschauer an den Kurs.“

Bei den Damen musste sich Manuela Schmohl im Riesenslalom nur Ann Krystina Wanzke (DAV Neu-Ulm) beugen: Die Untersingerin war am Ende mit der Gesamtzeit von 2.07,61 Minuten 0,77 Sekunden langsamer als die Neu-Ulmerin. Dabei hatte Schmohl im zweiten Durchgang alles riskiert und fuhr mit



Manuela Schmohl (oben) aus Unterensingen belegte Rang zwei im Riesenslalom und Rang drei im Slalom. Beim Riesenslalom am Samstag war die regennasse Strecke mitunter glatt, Theresa Meyer vom SC Aichtal (unten) korrigierte einen Ausrutscher akrobatisch. Fotos: Just

1.00,38 Minuten Bestzeit. Damit hielt sie Jana Börsig (TG Tuttingen) klar auf Distanz: Bei der Drittplatzierten blieb die Uhr nach einer Gesamtzeit von 2.12,05 Minuten stehen. „Im ersten Durchgang haben die Rollen nicht gehalten“, erklärte Schmohl. „Wenn ich eine Kurve fahren wollte, bin ich nur seitlich weggerutscht. Das war wie auf Eis“, berichtete die 23-Jährige. Nach dem Rollenwechsel lief es dann bedeutend besser. „Es hat nicht sollen sein. Natürlich hätte ich gerne gewonnen“, so Schmohl weiter.

Bei der Jugend musste sich Lisa Wölffing mit dem siebten Rang zufrieden geben. Die Untersingerin kam auf eine Zeit von 2.19,82 Minuten. Alessandra Veit aus Tuttingen gewann mit 2.10,78 Minuten, Kira Bosch vom TV Unterlenningen kam mit 2.15,42 Minuten als Gesamt-Fünfte ins Ziel.

Bei den Deutschen Meisterschaften im Slalom – hier ist die Strecke nur 420 Meter lang – ging es am Sonntag Schlag auf Schlag. In kurzen Abständen rasten die Inline Skater die Strecke hinab, dass die Slalomstangen nur so auf den Boden peitschten. Für den ungeübten Beobachter waren die Läufe kaum zu unterscheiden – einzig durch stärkeren Armeinsatz hoben sich manche Sportler ab. Am Ende entschieden erneut wenige Hundertstelsekunden. „Vorne war es immer richtig eng“, bilanzierte Organisator Gökeler. Weniger schön: Zwei Starter riskierten zu viel und stürzten. Vom Roten Kreuz zunächst vor Ort behandelt, mussten beide anschließend noch ins Krankenhaus gebracht werden.

Bei den Damen kam Schmohl im Slalom auf den dritten Rang. Zeitgleich zum Titel waren Ann Krystina Wanzke und Ann-Kathrin Stolz (TV Neidlingen) gefahren – jeweils mit 1.11,51 Minuten. Untersingens Schmohl folgte nach zwei Durchgängen mit 0,52 Sekunden Abstand. „Die Abstände zwischen den



Toren waren mir im zweiten Lauf zu weit, das liegt mir nicht so“, war Schmohl mit Rang drei nicht wirklich zufrieden. „Das war nix“, meinte die 23-Jährige abschließend. Lob gab es von Schmohl dagegen für die Veranstalter: „Das war richtig klasse, da muss man den TVU wirklich loben.“

Die weiteren Starter aus der Region verpassten zum größten Teil die vorderen Platzierungen. Bei den Schülerinnen wurde Leonie Gökeler (TV Unterlenningen) mit 1.16,72 Minuten Sechste, ihre Teamkollegin Franziska Dangel wurde mit 1.23,07 Minuten Elfte. Isabelle Domini (TV Unterlenningen) kam nach zwei Läufen auf Rang 27. Unterlenningens Nick Baumann kam bei den Schü-

lern mit einer Gesamtzeit von 1.18,17 Minuten auf Rang sieben, sein Teamkollege Tom Baumann wurde 15.

Bei der weiblichen Jugend wurde Kira Bosch (TV Unterlenningen) überraschend Vierte (1.14,05 Minuten). Auf Rang sieben folgte Untersingens Lisa Wölffing (1.15,54) vor Theresa Meyer (SC Aichtal) auf Rang neun mit 1.16,65 Minuten. Maximilian Schmidt (TV Unterlenningen) kam mit 1.13,65 Minuten auf den 14. Platz bei den Jugendlichen, sein Teamkollege Johannes Bosch wurde 18. In der Masters-Klasse musste sich Peter Meyer (SC Aichtal) mit 1.55,74 Minuten als Zehnter knapp Mario Domini (TV Unterlenningen, 1.46,51) auf Rang neun geschlagen geben.

Zeiten und Platzierungen

Riesenslalom, SchülerInnen: 1. Nina Heinrich, ASV Arrach, 2.13,82 Minuten; 2. Lara Kögel, TV Schierling, 2.14,26; 3. Luisa Zeh, TG Tuttingen, 2.17,28; 4. Annalena Rettenberger, TSV Haarbach, 2.18,82; 5. Leonie Gökeler, TV Unterlenningen, 2.19,75; 16. Franziska Dangel, TV Unterlenningen, 2.29,75; 18. Elena Dangel, TV Unterlenningen, 2.34,51.
Schüler: 1. Lukas Bleicher, TV Schierling, 2.03,28 Minuten; 2. Jonas Börsig, TG Tuttingen, 2.09,83; 3. Johannes Silberbauer, ASV Arrach, 2.11,31; 8. Nick Baumann, TV Unterlenningen, 2.19,23; 15. Tom Baumann, TV Unterlenningen, 2.28,43.
Jugend weiblich: 1. Alessandra Veit, TG Tuttingen, 2.10,78 Minuten; 2. Susanne Weber, FC Chammünster, 2.12,13; 3. Marina Seitz, DAV Neu-Ulm, 2.13,28; 4. Kathrin Hausler, TV Schierling, 2.14,03; 5. Kira Bosch, TV Unterlenningen, 2.15,42; 7. Lisa Wölffing, SC Untersingen, 2.19,82.
Damen: 1. Ann Krystina Wanzke, DAV Neu-Ulm, 2.06,84 Minuten; 2. Manuela Schmohl, SC Untersingen, 2.07,61; 3. Jana Börsig, TG Tuttingen, 2.12,05.
Seniorinnen: 1. Simone Vogt, SC Mosbach, 2.23,74 Minuten; 2. Almut Schulze, ASV Arrach, 2.24,79.
Jugend männlich: 1. Benedikt Heudorfer-Merz, DAV Neu-Ulm, 2.01,90 Minuten; 2. Adrian Griesser, SV Rottweil, 2.03,05; 3. Maximilian Merz, DAV Neu-Ulm, 2.03,86; 12. Johannes Bosch, TV Unterlenningen, 2.12,18; 15. Maximilian Schmidt, TV Unterlenningen, 2.34,15.
Herren: 1. Marco Walz, TSV Steinenbronn, 2.17,80.
Senioren: 1. Dragan Zahar, WSV München, 2.12,94 Minuten; 2. Sigi Zistler, FC Chammünster, 2.13,05; 3. Michael Merz, DAV Neu-Ulm, 2.14,46; 6. Mario Domini, TV Unterlenningen, 2.52,07.

Slalom, SchülerInnen: 1. Lara Kögel, TV Schierling, 1.14, 23 Minuten; 2. Ulrike Bertsch, TSV Degmam, 1.13,54; 3. Magdalena Gruber, FC Chammünster, 1.15,02; 6. Leonie Gökeler, TV Unterlenningen, 1.16,72; 11. Franziska Dangel, TV Unterlenningen, 1.23,07; 27. Isabelle Domini, TV Unterlenningen, 1.46,41.
Schüler: 1. Lukas Bleicher, TV Schierling, 1.08,87 Minuten; 2. Dominicus Wiedenmayer, DAV Neu-Ulm, 1.10,82; 3. Lars Henkel, SKS Iserlohn, 1.15,25; 7. Nick Baumann, TV Unterlenningen, 1.18,17; 15. Tom Baumann, TV Unterlenningen, 1.24,60.
Jugend weiblich: 1. Alessandra Veit, TG Tuttingen, 1.12,20 Minuten; 2. Marina Seitz, DAV Neu-Ulm, 1.12,82; 3. Katharina Hoffmann, FC Chammünster, 1.13,87; 4. Kira Bosch, TV Unterlenningen, 1.14,05; 7. Lisa Wölffing, SC Untersingen, 1.15,54; 9. Theresa Meyer, SC Aichtal, 1.16,65.
Damen: 1. Ann Krystina Wanzke, DAV Neu-Ulm, 1.11,51 Minuten; 1. Ann-Kathrin Stolz, TV Neidlingen, 1.11,51; 3. Manuela Schmohl, SC Untersingen, 1.12,03.
Seniorinnen: 1. Simone Vogt, SC Mosbach, 1.24,97 Minuten; 2. Almut Schulze, ASV Arrach, 1.25,67.
Jugend männlich: 1. Ricco Walz, TSV Steinenbronn, 1.07,70 Minuten; 2. Manuel Zörlein, DAV Neu-Ulm, 1.07,86; 3. Adrian Griesser, SV Rottweil, 1.08,14; 14. Maximilian Schmidt, TV Unterlenningen, 1.13,65; 18. Johannes Bosch, TV Unterlenningen, 1.32,58.
Herren: 1. Marco Walz, TSV Steinenbronn, 1.08,90 Minuten; 2. Moritz Hiller, SC Fürstfeldbruck, 1.13,80.
Senioren: 1. Dragan Zahar, WSV München, 1.13,60 Minuten; 2. Thomas Alfertshofer, SC Fürstfeldbruck, 1.16,17; 3. Johann Rumpf, SC Mosbach, 1.17,45.



D-Junioren der TSV Oberensingen mit einer sehr erfolgreichen Saison

Mit zwei Mannschaften traten die D-Junioren der TSV Oberensingen in der vergangenen Saison an – und beide waren sehr erfolgreich. Die erste Mannschaft errang in der Leistungsstaffel 2 mit 22 Punkten aus zehn Spielen mit nur einem Punkt Rückstand auf den Meister VfL Kirchheim II die Vize-Meisterschaft und sicherte sich damit den Aufstieg in die Be-

zirksstaffel. Auf dem linken Bild zu sehen sind (stehend von links) Trainer Helmut Gekeler, Jann Vogel, Mert Kutun, Noah Ganaus, Daniel Nething, Justin Miemietz, Trainer Manuel Strähle; vordere Reihe von links Nick Schaffer, Daniel Goller, Marko Colic, Paul Gekeler, Marius Kellert und Mateo Immer. Es fehlen: Alkan Kolcyigit und Gabriel Wankmüller. Die



zweite Mannschaft der TSV Oberensingen konnte in der Kreisstaffel 16 die Meisterschaft erringen. Mit fünf Siegen aus sechs Spielen holte man 15 Punkte und verwies die Mannschaft der TG Reichenbach unterm Rechberg II auf den zweiten Platz. Auf dem rechten Bild sind (stehend von links) stehend zu sehen: Trainer Hagen Gutekunst, Niklas Welsch, Mar-

cel Tanko, Alkan Kocyigit, Nikolaos Zamanakos, Marius Kellert, Philipp Warausch, Tim Mittelstädt, Trainer Thomas Lipinski; vordere Reihe von links Jannik Kiederer, Lasse Stammberger, Benjamin Dedic, Gabriel Gharib, Julian Seitz und Hendrik Pakieser. Es fehlen: Mete Bilgic, Durmish Berisa, Ahmet Mustafaoglu und Leon Wild.

Gelungener Lehrgang

Eine tolle Resonanz erfuhr der dezentralen Trainerbasislehrgang, Schulungsleiter Klaus Uhl begrüßte 26 Teilnehmer, darunter zwei Frauen, an den Wochenenden 14. und 15. sowie 28. und 29. Juni bei der TSV Oberensingen. Die TSV stellte ihre Sportanlage und das Vereinsheim mit Schulungsraum zur Verfügung.

Nach der organisatorischen und theoretischen Einführung durch den Schulungsleiter und durch die beiden WFV-Referenten Murat Isik und Gianni Covelli, beide im Trainerlehrstab des Verbands, standen die praktischen Unterrichtseinheiten auf dem Programm. Das Ziel des Trainerbasislehrgangs, die Grundlagen für ein kind- und jugendgerechtes Training zu schaffen, dürfte nach den hervorragend geleiteten Schulungseinheiten erreicht worden sein.

Da nicht alle Teilnehmer an allen vier Schulungstagen anwesend waren, konnte Schulungsleiter Uhl nur 23 Zertifikate aushändigen. Über die Hälfte der Teilnehmer möchten an weiteren Ausbildungsveranstaltungen des Württembergischen Fußballverbands teilnehmen.

Für die Referenten Murat Isik und Gianni Covelli ist dies sicherlich ein Zeichen dafür, das Fußballtraining hervorragend vermittelt zu haben, und für Schulungsleiter Klaus Uhl der Beweis, dass das Thema Aus- und Fortbildung im Fußball immer mehr in den Vordergrund rückt.

Anzeige

Ihr OPEL-Partner
in Nürtingen



- Neuwagen
- Jahres- und Gebrauchtwagen
- Leasing
- Finanzierung
- Reifen- und Räderservice*
- Karosseriearbeiten
- Unfallserienwagen
- HU/AU täglich*
- Kundendienst*
- Ersatzteile und Zubehör

* alle Serviceleistungen auch für Fremdfabrikate auf Wunsch mit Hol- und Bringservice

Auto mobile
D-Automobile GmbH
In der Au 13
72622 Nürtingen
Telefon (07022) 9273-0
www.d-automobile.com